

Toppelt nahrhaft.

Zubereitet, das es mit außerordentlichem Wohlgeschmack, erhält, erholender Milchkaffee, der nicht allein für kaltes, sondern auch für heißes Getränk geeignet ist.

CRUSADER Milch-Brot

Besteht aus einer feinsten Weizenmehl, die Sie leicht und schnell zubereiten können. Sie erhalten es bei allen Lebensmittelgeschäften.

CRUSADER MILK BREAD

EST 1829

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Größer 10c Loib.

Lokal-Bericht

Mord oder Unfall?

Der 20 Jahre alte Grieche George Kaganbater in einer Schießgalerie mit einer Schußwunde in der Brust sterbend aufgefunden.

Die Kunde von einem Mord verbreitete sich gestern zu später Abendstunde in dem vorwiegend von Griechen bewohnten Stadtteil an der Central Avenue und 4. Straße. In der Schießgalerie von Mite Lotos, 18 Jahre alt, No. 415 Central Ave., wurde gestern Abend von anderen Griechen der 20 Jahre alte Grieche George Kaganbater, von No. 680 West 8. Straße, mit einer Schußwunde in der Brust, im sterbenden Zustand aufgefunden. Der Polizist Wright eilte in das Lokal und fand die Griechen Mite und Steve Karatos und Nicholas Koutoulatis vorstellend, welche damit beschäftigt waren, dem Bewußtlosen Wasser einzuschütten. Einer der jungen Männer hatte ein Gewehr, wie es in den Schießhütten benutzt wird, in der Hand, aus welchem zwei Patronen abgeschossen waren; desgleichen befand sich auch ein Revolver in dem Lokal, aus welchem ebenfalls eine Kugel abgefeuert war. Kaganbater war nur temporär bei seinem Landsmann Lotos beschäftigt, und niemand weiß, wer den jungen Mann geschossen hat, noch wie sich die Sache zugetragen hat. Die Brüder Karatos und Koutoulatis, sowie auch Lotos wurden in Haft genommen. Polizist Wright befragte nach seinem Eintreffen Dr. Marvin, von No. 350 West 4. Straße, welcher den gefährlichen Zustand des Verwundeten erkannte und für dessen schleimige Lebererkrankung nach dem südlichen Hospital George trug. Auf dem Transport nach dem Hospital verfiel der Verwundete jedoch, worauf seine Leiche nach der Morgue gebracht wurde. Coroner Dr. Foerster stellte eine Untersuchung an, konnte jedoch keine Pubereste weder an den Kleidungsstücken noch an der Brust des Toten entdecken und er beauftragte Dr. Kennedy mit einer Post-mortem Untersuchung. Verschiedene Personen wurden nach dem Detektiv-Hauptquartier beordert, doch konnte niemand aussagen, wie sich die That über der Unfall abgespielt hat. Die jetzt in Haft befindlichen Griechen erklären ebenfalls, erst kurz vor dem Eintreffen des Polizisten das Lokal betreten zu haben, in welchem sie, Kaganbater hinter dem Abendlicht stehend, aufstanden, das Gewehr soll auch auf dem Boden gelegen haben. Wie Dr. Kennedy in seiner Untersuchung feststellte, drang eine Kugel in die linke Brustseite und der Verwundete muß sich in nach vorn gebeugter Stellung befunden haben, da der Schußkanal ein schräger ist. Die Kugel durchbohrte das Herz, wodurch der Tod herbeigeführt wurde. Nach diesem Befund scheint es sich um einen Unfall in der Schießhütte zu handeln. Die Polizei und der Coroner haben eine eingehende Untersuchung eingeleitet. Es stehen anscheinend noch weitere Verhaftungen bevor und die Detektive Pflug, Luhn, Quetsch, Leppert und McShane sind mit den Nachforschungen beschäftigt.

Personal-Notizen.

Im Alter von nur 31 Jahren ist in Welland, Ont., wo sie ansässig war, Frau Alma C. S. u. r. m. a. geb. Gudenberger aus dem Leben geschieden. Die Verstorbenen gehörte einer der angesehensten hiesigen deutschen Pionierfamilien an, sie war die Tochter des verstorbenen Herrn George Gudenberger der lange Jahre hindurch in deutschen Kreisen eine prominente Stellung einnahm und als Präsident an der Spitze der Atlas National Bank stand. An näheren Angehörigen hinterläßt die Entschlafene mehrere Geschwister, sowie einen Onkel Herrn William Gudenberger, den Präsidenten der Atlas National Bank. Die Leiche ist behufs Beisetzung hierher überführt worden und wird heute Nachmittag auf dem Familienfriedhof auf dem Spring Grove Friedhof zur letzten Ruhe gebettet werden. Nachdem um vier Uhr in der Friedhofskapelle der Trauer-gottesdienst stattgefunden hat.

Diebstahl.

Die Smole Abatement League hat gestern durch ihren Superintendenten Edward S. Jerome einen Haftbefehl wegen angeblicher Verletzung der Hausordnung gegen Edward S. Brannigan, den Geschäftsführer der City Distilled Ice Co. erwirken lassen.

Wie die städtische Gesundheitskommission bekannt gab, haben von 530 Applikanten, die sich um Anstellung in der städtischen Polizei und Feuerwehre bewarben, nur 75 sich bei der körperlichen Untersuchung als tauglich erwiesen, und diese werden heute und morgen sich der Prüfung mit Bezug auf ihre Kenntnisse zu unterziehen haben.

Gelegentlich des heute Abend im Orpheum stattfindenden Bantlets des Walnut Hills Business Mens Club werden Bürgermeister F. S. Spiegel, der ehemalige Kongreßabgeordnete R. Longworth, Dr. C. V. Bonifield und A. DeMontigny die Redner des Abends sein.

Der Bauunternehmer Stroop E. Wade aus Springfield, O., erklärte sich gestern im Bundesgericht für zahlungsunfähig. Er giebt seine Aktiva mit \$1848 und seine Passiva mit \$5501 an.

Die Thurmspitze der Church of the Covenant an der 8. und Elm Str. wird auf Anordnung des städtischen Gebäudeinspektors Rendigs abgetragen werden müssen. Die diesbezügliche Verfügung wurde von Herrn Rendigs gestern erlassen, nachdem gelegentlich der in den letzten vierzig Tagen vorgenommenen Reparaturarbeiten es sich herausgestellt hatte, daß das Holzwerk in dem Turm morsch ist. Unter diesen Umständen wird die Spitze bis auf den aus Backstein ausgeführten Unterbau abgetragen werden müssen.

Von einem Hunde gebissen.

An der Pearl und Euimore Str. wurde gestern der 20 Jahre alte James Gaffney, von No. 238 Euimore Straße, von einem herrenlosen Hund angefallen und in die rechte

nachdem das Kind, ohne operiert worden zu sein, wieder nach Hause zurückgebracht wurde, eine Krankenpflegerin und eine Lehrerin zu seiner Frau und haben sie himmelhoch, sie möchte doch lassen, daß sie es zugeben habe, daß ihre Tochter nach dem Hospital gebracht würde, um sich operieren zu lassen.

Güblicher Erfolg

War die Maifeier der 22. District-Schule im Eden Park.

Fröhliche Stunden verlebten gestern die Jüglinge der 22. District-Schule gelegentlich einer Maifeier, die sie im Eden Park abhielten. Für dieses Fest war ein hübsches, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt worden, das Vorträge in schmunzlichen Stoffen, Wiederholungen usw. brachte.

Zur Maifeier wurde Alice Sandoz, Tochter des achtjährigen George Sandoz, die die Maifeier leitete, und die Maifeier wurde von den Mitschülerinnen der Gebrannten vorgenommen.

Den Schluß der Festlichkeiten bildete ein von sämtlichen Jünglingen der Schule gehaltenes lebendes Bild, wobei das kleine Volk das Lied „Voices of the Woods“ ertönen ließ. Die Oberleitung über die Feier hatte Prinzessin Schwarz, dem von den überaus zahlreich erschienenen Eltern und sonstigen Angehörigen der Kinder reichlich Anerkennung gesollt wurde.

Prächtigen Verlauf

Nahm das Jahresbanquet der St. Xavier's Handelshochschule am gestrigen Abend.

Zu einem prächtigen Erfolge gestaltete sich das gestern Abend im Hotel Gibson stattgehabte Jahresbanquet der Schwestern und Studenten des St. Xavier College of Commerce, Accounts and Finance. Es war das dritte Banquet seit dem Bestehen dieser Hochschule und an der festlich gedekelten Tafel nahmen etwa 120 Personen, darunter natürlich auch die diesjährigen Abiturienten Platz.

Nachdem dem ausgezeichneten Menu die gebührende Ehre erwiesen worden, folgten eine Reihe von Ansprachen, wobei Herr Edward J. Kennedy als Toastmeister fungierte und sich der Pflichten seines verantwortlichen Amtes in der besten Weise entledigte.

Keiner mußte das offizielle Programm etwas verläßt werden, da einer der Redner, Anwalt Edward T. Dixon, außer Stande war, zuzugewandert zu sein und sein Bedauern hierüber telegraphisch übermittelte.

Herr James Albert Green, der Präsident der Firma Matthews & Co. beauftragte das Thema „Geschäfts-Gelegenheiten“ in sehr interessanter und belehrender Weise und gab seinen jungen Zuhörern zahlreiche gute Rathschläge, die mit förmlichem Beifall aufgenommen wurden.

Mit dem gespanntesten Interesse wurde auch den Ausführungen von Herrn Jesse H. Clark, dem Präsidenten der Union Central Life Insurance Co., gelauscht, der über Lebensversicherung als Schutz und Kapitalanlage sprach. Dieses Thema hätte seinem Vernehmen übertragen werden können und die Argumente, die Herr Clark im Interesse der Lebensversicherung vorbrachte, entzückten begeisterten Applaus. Eine sehr befallige Aufnahme fand gleichfalls die Rede von Herrn Edward S. Thomas, dem Präsidenten des Ohio State Board of Accountants, der über den Beruf des Expert-Buchhalters sprach.

Außerdem hielten auch noch Richter W. Geoghegan und Anwalt Denis Galt, zwei Mitglieder der Fakultät, kurze Ansprachen und beiden Herren wurden enthusiastische Ovationen bereitet.

Wiedererwählt

Wurde Louis J. Sand zum Präsidenten der Cincinnati Gas & Electric Co.

Herr Louis J. Sand wurde gelegentlich der gestrigen Organisationsversammlung des neuen Direktoriums der Cincinnati Gas & Electric Co., wieder zum Präsidenten der Gesellschaft erwählt. Herr Sand wollte eigentlich aus dem Amt scheiden, ließ sich jedoch bewegen, das Amt wiederum für ein weiteres Jahr anzunehmen.

Die übrigen Beamten, die erwählt wurden, waren: Vizepräsident, George D. Curtis; Sekretär und Schatzmeister, Edward S. Green; Hilfs-Schatzmeister, Theodor Claub.

Herr Samuel Affar, das neueste Mitglied des Direktoriums, der bekanntlich bei der Wahl der Kandidaten des Stadthalters Protective Committee gewesen, wohnte der gestrigen Direktorenversammlung, die überaus harmonisch verlief, bei.

In der Straßenbahn

Verursachte sich gestern Abend Charles Waffey zu erschießen.

Einen Straßenbahnwagen hatte sich gestern Abend der 49 Jahre alte Chas. Waffey, von 1512 Knox Str., erboten, um seinen Leben durch Erschießen gewaltsam ein Ziel zu setzen.

Waffey, welcher als Fahrgastbesitzer in der Model Washkanal beschäftigt ist, trug gestern Abend eine Verletzung an der linken Hand davon, welche wohl schmerzhaft, jedoch unbedeutend war. Diese leichte Abwundung hatte den Mann zur Verzweiflung gebracht, daß er beschloß, sich lieber zu tödten, als Schmerzen auszuhalten. Um seine That auszuführen, bestieg er den Wagen No. 9 der Nord Fairmount-Linie und zog an der 8. und Baymiller Straße plötzlich einen Revolver, aus welchem er zwei Schüsse auf sich abgab. Eine Kugel traf die linke Schulter, während die zweite durch die linke Brustseite drang und a. scheinbar außer der Lunge noch andere obere Theile verletzte. Als die Schüsse fielen, sprangen die Fahrgäste Walter Sells, von 923 John Straße, und Charles Weber, von 1711 Sutter Straße auf Waffey zu und entziffen ihm den Revolver. Unter den übrigen Passagieren war durch die Schießerei eine große Aufregung entstanden, eine Frau wurde ohnmächtig und wurde nach der Office des Dr. Wuberman an der Freeman Ave. gebracht, wo sie sich jedoch bald wieder erhob. Waffey wurde mittels Autopatrol nach dem südlichen Hospital gebracht, woselbst die Ärzte den Zustand des Mannes für sehr ernst erklärten. Als er die That ausführte, hatte er einen Blumenstrauß in der linken Hand.

Poliz-Spiel im Gange

Zum ersten Male seit zwei Jahren hätten die Beamten der Spielere-Kontrollen gestern Gelegenheit, eine Person unter der Beschuldigung, Vorticket in ihrem Besitz zu haben, in Haft zu nehmen. Der Verhaftete ist der 30 Jahre alte Nezer John Waters, an der 2. Straße wohnhaft.

Nachdem gestern Nachmittag der Nezer Walters unter der Anklage verhaftet worden war, bettel für ein Polizspiel im Besitz zu haben, hatte die Spieler-Kontrollen der Schant-teller Peter Johnson, welchen sie an der Lodge Allen und 6. Straße fanonieren, einen Besuch ab und fanden bei ihm ebenfalls mehrere Zettel für ein

Poliz Spiel vor. Johnson wurde ebenfalls in Haft genommen und wie Walter des Abhaltens von Glücksspielen angeklagt.

Viffiger Hund.

Zerfleichte das Gesicht des drei Jahre alten Carl Dick.

Gestern Vormittag erschien Frau A. Dieck mit ihrem 3 Jahre alten Sohn Carl, von No. 2105 Central Avenue, bei Polizeichef Copelan, um demselben das ara zerfleichte Gesicht des Kindes zu zeigen. Das linke Auge des Kindes war vollständig zugewachsen, die Lippen aufgerissen und die Wangen und Gesicht schwer verletzt. Die Frau Dieck dem Polizeichef mitteilte, wurde sie gestern Vormittag an das Telefon in die Gasmittelschicht von Frau Agnes Weisbrodt, No. 2109 Central Avenue gerufen und nahm ihren Sohn mit. Als Frau Dieck am Telefon stand, hörte sie plötzlich entsetzliche Schreie ihres Kindes und sah, wie der Hund der Frau Weisbrodt in das Gesicht des auf dem Fußboden liegenden Kindes biß. Schnell ließ die Frau den Hörer fallen, um ihrem Liebling zu Hilfe zu eilen, doch hatte der Schantkeller bereits eingegriffen und mußte große Anstrengungen machen, um das wüthende Thier von seinem Opfer loszureißen. Der Knabe hatte anscheinend mit dem Hund gespielt, als dieser plötzlich auf den Knaben einbiß. Gegen Frau Weisbrodt wurde ein Haftbefehl wegenhaltens eines gefährlichen Hundes ausgestellt.

Stark verdächtig

Ein Spanier und ein Mexikaner stehen unter den Verdacht Einbrecher zu sein.

Allen Anschein nach ist es der Detektiv Shearwood, Pflug, Luhn und Mahan gelungen, in der Person des 24 Jahre alten Meritaners Joe Ordo, Schneider von Beruf, an der 9. und Vine Straße wohnhaft, und dem 22 Jahre alten Spanier Lee Roy Barbier aus Toledo, Ohio, welcher No. 634 Carlisle Avenue wohnt, zwei gefährliche Einbrecher in Haft zu bringen. Die Untersuchung muß ergeben, ob die Verdächtigen auf Thatfachen oder nur auf falschen Umstandsbeweisen beruhen. In dem Zimmer eines der Verdächtigen fanden die Beamten einen Theil einer Blutrinne von hohem Werth, welcher anscheinend von einem Einbruch, welcher im Oktober ausgeführt wurde, herstammt. In dem Zimmer des Roy wurde außerdem noch eine Opium-Ausstattung gefunden. Die Detektive sind noch nicht in der Lage, irgend etwas Bestimmtes angeben zu können. Die Verhaftung der Verdächtigen erfolgte auf Grund einer der Polizei zugegangenen Mitteilung. Dem Vernehmen nach soll noch eine dritte Person in Betracht kommen.

Kleine Polizeinachtichten.

Der 21 Jahre alte Joseph Jenny, an der McWiden Avenue und Elm Straße wohnhaft, wurde gestern durch die Detektive Genter und Gerhardt unter der Beschuldigung, ein Justizflüchtling zu sein, verhaftet. Jenny wird in Covington, Ky., gesucht, da Lena Clinton aus Bromley, Ky., den jungen Mann in einem Hofbäckerei der Verleumdung, des Friedensbruchs, der Entführung und der Verhinderung der jugendliche Sünder beschuldigt hat.

Detektiv Leppert kehrte gestern mit dem 33 Jahre alten Fuhrmann Daniel Marston, welcher in Cincinnati No. 35 Elm Straße wohnt, aus Indianapolis nach hier zurück, woselbst der Mann auf Grund eines von E. McCormick unter der Beschuldigung der beständigen Trunkenheit erwirkten Haftbefehls in Gewahrsam genommen worden war.

Einbrüche und Diebstähle.

In der Mittwoch Nacht brachen Diebe in die Wohnung von Frau Mary Welfeld, No. 1027 Locust Straße, ein, durchwühlten fast alle Behälter, entwendeten jedoch nichts. Dies ist der zweite Einbruch, welcher seit dem 4. Mai in die Wohnung der Welfeld verübt wurde. Am 4. Mai fiel den Einbrechern der Betrag von \$5 in die Hände.

Ein Nezer steht unter dem Verdacht, gestern Nachmittag nach dem Hause des Herrn C. E. Clark, No. 34 Elm Straße, in den Wohnräumen von Mamie Allen ein Kleid und aus dem Zimmer von Richard Andrew Henden und andere Gegenstände im Werth von \$5 entwendet zu haben.

William Kennedy von No. 1127 Silber Avenue theilte der Polizei gestern Abend mit, daß ihm von einem Unbekannten mehrere Pfund Messing im Werthe von \$15 von einem Elektromesser gestohlen worden sind.

Feuer.

In der Mittwoch Nacht gingen zwei Frachtwagen der B. & O. S. W. Bahn, welche vor dem Malzhäus der Fleischmann'schen Destillerie in Riverdale standen, auf unbetanete Weise Feuer und da beschichtet wurde, daß die Flammen das Malzhäus in Brand setzen würden, wurde ein zweiter Alarm abgegeben. Die Fleischmann'schen konnten den Brand schnell unter Kontrolle bekommen und ist nur ein Schaden von \$200 zu verzeichnen. Ein weiterer Schaden ist nicht zu verzeichnen.

An der Anlage der E. L. Hills Co., No. 832 Weedy Straße, gingen in der Mittwoch Nacht Lumpen, welche in der zweiten Etage des Gebäudes lagerten, Feuer und wurde die Feuerwehre durch einen Alarm zur Abhilfe herbeigerufen. Ein besonderer Schaden ist nicht zu verzeichnen.

Von einer Car niedergefahren.

Nach dem Verlassen eines Straßenbahnwagens der Vine-Norwood Linie, an der Montgomery und Brewster Avenue, war Frau Joseph Schwenberger, von No. 917 West 9. Straße, im Begriff, hinter der Car die Geleise zu überqueren, beobachtete aber nicht das Herannahen eines Waggons aus der entgegengesetzten Richtung. Die Frau wurde von der fahrenden Norwood Car niedergefahren und trug Verletzungen an linken Knie und rechten Ellenbogen davon. Frau John Hellen, von No. 3634 Newton Straße, welche in ihrem Automobil die Unfallstelle passierte, brachte die Verletzte zu Dr. Thomas, welcher der Frau einen Verband anlegte, worauf Frau Schwenberger nach ihrer Wohnung gebracht wurde.

Abnahrungsmittel-Ausstellung.

Die diesbezüglichen Ankündigungen, beginnend mit Samstag, im Wapinoco Gebäude, No. 42-50 Main Straße, eine Ausstellung ihrer Produkte veranstalten, um dem hiesigen Publikum zu zeigen, was auf dem Gebiet reiner und unverfälschter Nahrungsmittel hier hergestellert wird. Die Ausstellung wird eine Woche währen und am Samstag Abend um acht Uhr vom Bürgermeister Spiegel offiziell eröffnet werden. Eintritt wird nicht berechnet und das Publikum ist herzlich eingeladen, die Ausstellung, die von Morgens neun Uhr bis Abends sechs Uhr geöffnet ist, zu besuchen.

Will beschuldigt worden sein.

Nach den Angaben der Negerin Louise Johnson sprach vor einigen Tagen in ihrer Wohnung, No. 313 Smith Straße, ein ungefähr 28 Jahre alter Mann vor, welcher sich als Agent für das Abzahlungs-Haus von Gebrüder Schaft an der 5. und Walnut Straße verkaufte. Die Negerin zahlte den Betrag von \$1 an, und wurde ihr gesagt, daß die Lieferung eines Tag später erfolgen sollte. Da das Kleid aber nicht eintraf, erkundigte sich die Frau nach dem Geschäft, konnte aber kein Geschäft mit dem angegebenen Namen an der 5. und

Walnut Straße finden. Die Johnson bekam jetzt einen lichten Moment und nimmt an, daß sie einem Schwindler zum Opfer gefallen ist. Die Polizei wurde von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt.

Wagenleidende in Akron sind durch

Wagn's Heilmittel wiederhergestellt.

A. W. George wird von seiner Krankheit befreit nach einem mehr-jährigen Leiden.

A. W. George, welcher in 304 Walsh Building, Akron, Office hat, war vor vielen Jahren magenleidend. Er verfuhrte recht abträgliche Behandlungen und nahm viele Medicinen ein.

Schließlich fand er Wagn's wundervolles Heilmittel. Die Bestirma, welche er suchte, kam schnell. Er schrieb: „Es ist wunderbar, was für Resultate ich erzielte. Ich habe keine Symptome des alten Leidens gehabt, an welchem ich mehrere Jahre gelitten habe. Herr Selver, mein Nachbar, welcher auch davon befiel, ist überzeugt davon, daß er ein ganz anderer Mann geworden, und seine Frau, welche sich mehrere Jahre in schmerzhafter Krankheit befand, glaubt, daß es ihr sehr gut thut.“

Ganz ähnliche Briefe kommen von allen Seiten des Landes. Wagn's wundervolles Magenheilmittel über-

Lunkenheimer Co.

Wird ihre Angehörigen in Zukunft an den Profitten beteiligen.

Die Angehörigen der Lunkenheimer Co. werden in Zukunft an den Profitten der Firma partizipieren. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde bereits vor einiger Zeit von dem Direktorium der Gesellschaft gefaßt und seitdem sind die Einzelheiten des Plans ausgearbeitet und gestern von den Herren C. S. Lunken, dem Präsidenten der Gesellschaft, und Herrn David C. Jones, dem Sekretär, bekanntgegeben worden.

An der Vertheilung des Netto-Uberschusses werden alle Angehörigen, die über ein Jahr für die Firma thätig sind, partizipieren und die erste Vertheilung wird im Januar kommenden Jahres erfolgen.

Diamanten-Diebstahl.

Schauenscherische des Juweliers Andrew Mich eingeklagten und Diamantringe im Werthe von \$500 entwendet.

Eine Anzahl Detektive und Polizisten wurden gestern Abend nach dem Juweliersgeschäft von Andrew Mich, No. 930 West Liberty Straße gerufen, da die Schauenscherische des Geschäfts von einem ungefähr 40 Jahre alten Mann mit einem Stein eingeschlagen worden war und ein Ständer mit \$25 bis \$85 geraubt wurde. Anwohner sehen ein Automobil vor dem Hause vorfahren, in welchem zwei Männer saßen, von welchem einer das Auto verließ, während der Andere den Motor im Gang hielt. Blitzschnell schlug der Unbekannte mit einem umhüllten Stein die Schauenscherische ein und sprang in das Auto, welches dann schnell davonfuhr. Der Vorgang hatte sich im Umkleen abgepielt und es war nicht möglich, der Thäter habhaft zu werden. Zufälligerweise hatten sich verschiedene Personen die Plattennummer des Kraftwagens gemerkt, welche als No. 29,845 angegeben wurde. Der Nummer nach zu urtheilen gehört das Auto Herrn J. J. Vogelkopf von No. 1538 Donaldson Avenue.

Glücklich abgelaufen.

Beim Überfahren des Fahrdammes an der 6. Straße und Broadman wurde gestern Nachmittag der 10 Jahre alte Homer Mulholland, von No. 619 Woodman von einem Auto niedergebrennt, und trug glücklicherweise nur eine leichte Hautverletzung an der rechten Handgelenk und eine Abschürfung am linken Handgelenk davon. Das Auto ist Eigentum von D. Meahan, von No. 3901 Reading Road, und wurde von dem Chauffeur Charles Traub gelenkt. Frau Meahan befand sich als Passagier im Auto. Der Knabe hatte die Warnungssignale nicht beobachtet, und fol durch seine Verwirrung selbst den Unfall herbeigeführt haben. Dem Knabe wurde im Guten Samariter Hospital ärztliche Behandlung zu theil.

Inland Telegraph.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

zeugt mit der ersten Dose — kein lange Behandlung. Die Erfahrung von Herrn George ist typisch.

Wagn's wundervolles Magenheilmittel reinigt den Verdauungsaпарат von schleimigen Anhaufungen und giftigen Stoffen. Es bringt schnelle Besserung von Magen-, Leber- und Darm-Erkrankungen. Viele sagen, daß es sie von gefährlichen Operationen bewahrt und Viele sind überzeugt, daß es ihr Leben rettete.

In Folge seines bemerkenswerthen Erfolges dieses Heilmittels, giebt es viele Nachahmungen, deshalb sind Sie vorsichtig. Geben Sie nicht, das Wagn's ist. Geben Sie nach W. Dorn's Apotheke und verlangen Sie Auskunft über die wundervollen von ihm erzielten Erfolge — über schreiben Sie an Geo. S. Wagn, Wg. Chemist, 154-156 Wabing Str., Chicago, Ill., um ein freies Buch über Magenkrankheiten und viele dankbare Briefe von Leuten, welche wieder hergestellt wurden. Jeder Apotheker kann Ihnen von seiner wundervollen Wirkung erzählen.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.

Staf Lizza will sich duellieren.

Staf Lizza, ungarischer Premierminister, forderte am Donnerstag dem Abgeordneten Stephan Prohibitionsfrage natürlich in die Katakomben zum Duell heraus.